

NDB-Artikel

Knesebeck, von dem (evangelisch)

Leben

Die zwei gleichnamigen Adelsgeschlechter, als „Weißer Stamm“ und „Schwarzer Stamm“ bezeichnet, sind verschiedener Abstammung (aus der Altmark beziehungsweise aus Niedersachsen). Sie haben sich aber als gemeinsamer Wurzel entsprossen anerkannt und 1644 ihre Wappen vereinigt. Zu nennen sind: Die brandenburgischen Staatsräte →*Thomas* (1559–1625) und dessen Söhne →*Thomas* (1594–1658) und *Leon* († 1638), der hannoverische Gesandte in München, Stuttgart und Wien, General und Militärhistoriker →*Ernst* (1809–69, alle siehe ADB 16), die preußischen Generale →*Bernhard* (1817–87), siehe Priesdorff VIII, S. 414 f.), →*Theodor* (1832–1910, siehe BJ 15, Totenliste) und *Alexander* (1836|–1920), →*Lothar* (1837–1928, s. beide Wi. 1905) und →*Wilhelm* (1841–1935) sowie →*Eleonore* (1655–1717), die Vertraute der Sophie, Prinzessin von Ahlden, bekannt durch ihre Flucht aus der Haft in Scharzfels 1697 (siehe *Literatur*). *Bodo* (1851–1911) war preußischer Vizeoberzeremonienmeister und Mitglied des Vorstands vom Roten Kreuz (siehe BJ 16, Totenliste).

Literatur

L. G. v. d. Knesebeck, 600 J. aus d. Leben e. altmärk. Adelsgeschl., in: Unsere Altmark, Salzwedel, 1923, S. 29–36, 1924, S. 1–12, 14–24, 1925 S. 1–6 (*betr. Weißen Stamm*); - zu *Eleonore*:

G. Schnath, in: Ausgew. Btrr. z. Landesgesch. Niedersachsens, 1968, S. 124–66.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Knesebeck, von dem“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 178–179 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
